

LISAS REISE

Gegrillte Hühnerfüsse

Auch in England hatten wir Höchsttemperaturen. Anscheinend bekamen das meine Schweizer Freunde nicht mit, da sie mir ständig schrieben, wie warm es sei, und mir Bilder von nackten Beinen und brutzelnden Cervelats schickten – wohl mit dem Hintergedanken, mich auf den frühen Schweizer Sommer eifersüchtig zu machen.

Natürlich liess ich mir das nicht gefallen und schickte wie wild Texte zurück: «Rat mal, wer am Meer beim BBQ sitzt? Und grade in den Wellen badete? Soll ich das Meer von dir grüssen?»

Ich war nämlich mit meinen Kollegen am Strand. In Ferienstimmung umherhüpfend, wie es nur jemand tut, der normalerweise nicht am Meer lebt. Wenn ich schier platzte, fragten alle ganz erstaunt, warum ich mich so freue. Das verlief dann etwa so: «Geht ihr in der Schweiz nicht an den Strand?» Meine Antwort: «Wir haben kein Meer.» – «Echt, in der ganzen Schweiz

nicht?» – «Nein, wir grenzen nirgends ans Meer.» – «Na ja, ihr braucht das auch nicht, bei euch ist es ja kalt.» – «Nein, wir haben auch heisse Sommer. Und wir haben Seen.» – «Was will man denn mit Seen? Habt ihr auch Trolleys in den Seen?» – «Hä? Was? Trolleys?» – «Einkaufswagen. Ach nein, ihr seid ja die Sauberen!»

Soll mal einer die Engländer verstehen, denke ich mir. Und wenn ich mich dann ins kalte Wasser stürzte, kamen gleich die nächsten Kommentare: «Typisch Schweizerin. Fühlst du dich jetzt wie zu Hause? Ihr seid ja Kälte gewohnt.»

Fürs anschliessende Grillieren hatte ich mir Spiesschen gekauft, während die anderen irgendwelche Pakete mit 20 Burgern «Schwein und Huhn gemischt» für umgerechnet drei Franken hervorkramten. Die gaben mir den Rest. «Gemischt» heisst in diesem Falle nämlich: Füsse vom Huhn und Nase vom Schwein – zusammen sieht das aus wie Erbrochenes. Cervelat und



Von wegen kalter Norden: Lisa hat bereits die ersten heissen Tage am Strand verbracht.

Bratwurst speicherte ich sofort auf meiner Gedankenliste ab unter «Nahrungsmittel, für die ich die Schweiz liebe und die ich essen muss, wenn ich zurück bin». Und am Ende hat dann auch jeder von meinen Spiesschen gegessen.

Beobachter Serie

Lisas Reise, Teil 16

Die Gymnastin Lisa Dörrer, 17, berichtet über ihre Erlebnisse während des Austauschjahres im südenglischen Salisbury.



FOTO: PRIVAT

Leserangebot

NEUES LEBEN NACH DEM WALDBRAND

Erleben Sie vor Ort, wie sich die Natur nach dem Waldbrand oberhalb von Leuk ihren Platz zurückerobert. Der Ökologe Thomas Wohlgemuth von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) zeigt Beobachter-Leserinnen und -Lesern, wo, wie und wie schnell der Wald zurückkehrt. Während der Exkursion erfahren Sie, was Waldbrände mit dem Klimawandel zu tun haben und woher der Erdbeerspinat stammt, den im Wallis fast niemand kennt. Und Sie lernen, warum die Artenvielfalt auf der 300 Hektaren grossen Brandfläche sogar grösser ist als vor dem Brand – zumindest vorübergehend.

Die Exkursion führt vom Dorf Guttet durch den unteren Teil der Waldbrandfläche zur Satellitenstation Brentjong. Unterwegs gibts eine Mittagspause (Picknick aus dem Rucksack). Die ersten 100 Beobachter-Leser sind mit dabei – das Datum des Poststempels zählt.

Datum: Samstag, 25. Juni 2011 (findet bei jeder Witterung statt).

Tour: Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Bahnhof Leuk VS. Die Wanderzeit beläuft sich auf rund drei Stunden; es geht gut 150 Höhenmeter bergauf und 500 Höhenmeter bergab. Die Strecke ist für Kinder ab acht Jahren geeignet.

Ausrüstung: Feste Wander- oder Trekking-schuhe für anspruchsvolle Bergwanderungen, Regenschutz, Verpflegung für unterwegs und die Mittagspause. Feldstecher empfohlen.

Unkostenbeitrag: 20 Franken für Erwachsene (8 Franken für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre) für den Bustransfer, die Exkursionsführung sowie eine Dokumentation. Den Unkostenbeitrag bezahlen Sie bar vor Ort. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldeschluss: 31. Mai 2011. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit weiteren Angaben zu An- und Rückreise.

Weitere Informationen:

www.wsl.ch/dienstleistungen/veranstaltungen/jdw/index_DE

ANMELDEDETAILON

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Natel

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass die Versicherung Sache der Teilnehmer ist. Axel Springer Schweiz AG lehnt jegliche Haftung ab.

Anmeldung an:

Beobachter
«Waldbrand Leuk»
Umberto Esposito
Förrlibuckstrasse 70
Postfach, 8021 Zürich



INTERNATIONALES JAHR
DES WALDES · 2011

